

## Erscheinungsformen "negativ-dekadenter" Jugendlicher

Punks

,

Skinheads

, Popper: Aus Erfahrungsberichten von Inoffiziellen Mitarbeitern stellte die Stasi eine Übersicht zu Merkmalen von verschiedenen Jugendkulturen in der DDR zusammen.

In den 80er Jahren prägten immer häufiger alternative Jugendkulturen das Straßenbild in den Städten und Gemeinden der DDR. Um über die verschiedenen Ausprägungen im Bilde zu sein, stützte sich das MfS auf Berichte von IM aus den entsprechenden Kreisen. Aus den daraus zusammengetragenen Informationen fertigte die Stasi einen Erkennungsschlüssel zu den verschiedenen Jugendkulturen in der DDR an. Darin spiegelt sich der Blick der Geheimpolizisten auf diese Gruppen wieder.

---

**Signatur:** BStU, MfS, BV Erfurt, KD Weimar, Nr. 1362, Bl. 30

---

### Metadaten

Datum: 80er Jahre

Erscheinungsformen "negativ-dekadenter" Jugendlicher

Übersicht über Erscheinungsformen negativ-dekadenter Jugendlicher in der DDR

<p>Alter: 15-30 Jahre                  Unregelmäßig sehr                  keine Gruppierung                  antisoziale Anhänger                  des Rock'n'Roll                  ab 50er Jahre                  exist. in entspr.                  Clubs organis.</p> <p>Kleidung in Stil                  der 50er Jahre:                  Skinnyjeans, spitze                  Schuhe                  mod. in Stil der                  60er Jahre (Leder-                  jacke, "Gitarre")</p> <p>politisches Desin-                  teresse</p> <p>zum op. in Besch.                  treten, Aktivi-                  täten meist zu                  eh. u. Feiertagen                  an verehren                  lockhöligen</p>	<p>Alter: 20-30 Jahre                  klassische Erschei-                  nung der neg.-dek.                  Jugend der 70er                  Jahre                  Blues-Pans                  Teilnahme an trad.                  Veranstaltungen</p> <p>lange Haare, Jeans                  Lederjacke, Tramp-                  "Jeanslaternen"                  Hüfte, z.T. mod.                  Lederwerk ähnl. der                  Hippies</p> <p>keine konkrete                  politische Haltung                  gebunden</p> <p>treten durch Org.                  von überörtlichen                  Treffen in Besch.                  keine feste Anbin-                  dung an kirchl. Arb.                  kaum Kontakte</p>	<p>Alter: 15-22 Jahre                  engl.: Kopfkant                  gesell.-geföhrl.                  Dreck-Jugend neg.-                  dek. Jgd. als Ein-                  zelpersonen oder in                  losen Gruppierungen                  keine festen Struk-                  turen</p> <p>Außerer Kennzeichen                  ist Glatze oder                  Bürstenschmitt                  Lederjacke, Hören                  Jeans, hohe Arbeit-                  Schuhe mit Nägeln                  und Messen beschla-                  gen</p> <p>ablehnende, neg.                  bis fdl. pol. Haltung                  s.T. neofaschist.                  Tendenzen, Gewalt-                  verherrlichung und                  -praktizierung,                  totalen Vorgehen</p> <p>krimin. gefährdet                  (Rowdytum, Körper-                  verletzung, Wider-                  stand gegen stell-                  nahme                  ... in kirchl.                  offener Jgd.-arbeit</p>	<p>Alter: 15-25 Jahre                  Anhänger der sog.                  Heavy-Metal-Musik                  (extrem harter                  Rock)</p> <p>Ähnlichkeit mit                  westl. Rockern:                  schwarze Lederbe-                  kleidung, Leder-                  mütze, mit Nieten                  besetzte Jacken u.                  Hosen, Tragen von                  schweren Ketten                  usw., normal bis                  Halbblondes Haar</p> <p>ursprünglich ab-                  lehrende Haltung                  zu Staat u. Gesell.                  zunehmend Integrie-                  rung in Org.-Formen                  der FDJ mit                  gesell.-gemäßen                  Verhaltensweisen</p> <p>abem. aggr. Verh.                  s.T. neofasch. Ten-                  denzen nach westl.                  Vorbild, mit Ver-                  breitung der Heavy-                  Metal-Musik zunehmend                  gesell.-gemäßer</p>	<p>Alter: 15-20 Jahre                  aus Heavy-Szene                  hervorgegangen, in                  Feindschaft zu die-                  sem, Verherrl. von                  Gruseleffekten,                  Szauna- u. Toten-                  kult, Anhänger von                  Gruppe "The Cure"</p> <p>schwarz oder weiß                  gefärbtes, nach                  allen Seiten ste-                  hendes Haar, weiß                  gepudertes Gesicht                  schwarze Kleidung                  Tragen von Symbo-                  len wie Kreuzen                  verkehrt herum ge-                  tragen</p> <p>totaler polit. und                  gesellschaftliches                  Desinteresse</p> <p>kaum op. 'nfall                  öffentl.-wirksam,                  durch Sammeln von                  Gebrauchsgegenst.                  (Gebrauchsgüter),                  ruhig, von anderen                  Jgd. abgekapselt</p>	<p>Alter: 15-22 Jahre                  engl.: Dreck/Abfall                  charakt. durch aus-                  serlich dok. Deba-                  gens, gesell.-widr.                  bis -geföhrl. Dreck                  keine festen Strukt.</p> <p>verdrehte, zer-                  rissene, mit Farbe                  beschnittene Klei-                  dung, Hemdchen                  wie Sicherheits-                  mackeln/Resierkling-                  len                  mehrfarbiges wir-                  res Haar, s.T.                  "Irokesenschmitt"</p> <p>ablehnende bis fdl.                  polit. Haltung                  Ablehnung jeglicher                  Staatsform und ge-                  sellschaftl. Normen                  Verherrlichung                  anarchis. Gedanken                  "totale Freiheit"</p> <p>gewalttät. Auftreten                  kriminelle Verhal-                  tens u. soziale Le-                  bensweisen, oft fest                  in kirchl. off. Jgd.-                  arbeit, Anlehnung                  durch Diskone</p>	<p>Alter: 15-18 Jahre                  engl.: Neue Romantiker                  "Aussteiger"-Bewe-                  gung                  entwickelte sich                  aus dem Punk, ist                  dessen gesellschaftl.                  gemäßigtere Form</p> <p>schwarze oder grau                  Kleidung, oft Kom-                  bust rot-schwarz                  Haare in Schicht                  als Zeichen der                  Anarchie                  Haare meist schwarz                  gefärbt, am Hinter-                  kopf und an Seiten                  kurz, oben lang,                  ins Gesicht bl. gene-                  tugen verdeckt</p> <p>vertreten gleiche                  neg. bis fdl. Pos.                  wie Punks, lehnen                  aber jede Form der                  Gewaltverherrlichung                  und -anwendung                  ab</p>	<p>Alter: 13-20 Jahre                  Auftreten als                  Dreck-Jugend                  bemerkenswert eig-                  netliches Interes-                  sen Blicke und nach</p> <p>Vgdl. mit extrem                  moderner Kleidung                  stiellos                  Haare in Schicht                  ähnlich wie bei                  New Romantik,                  mehrfarbig</p> <p>totaler politisches                  Desinteresse</p> <p>bisher noch kein                  op. 'nfall                  meist in Zusam-                  menseetzungen                  mit Heavy's ver-                  wickelt</p>
---	--	---	---	--	---	---	--

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, KD Weimar, Nr. 1362, Bl. 30

Blatt 30